



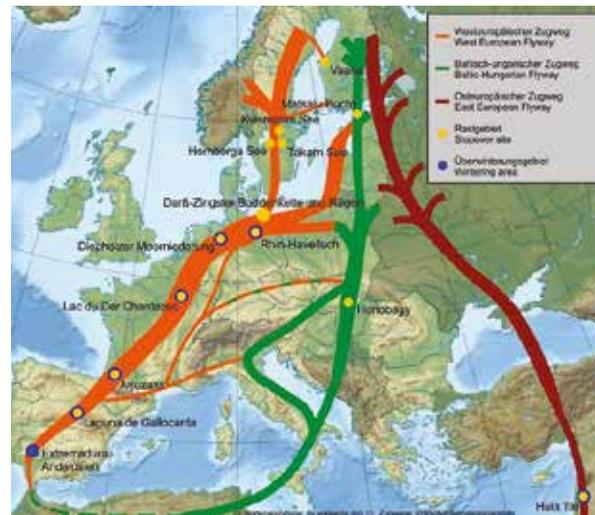
Kranichzug durch Südtirol 2019

Schon seit einigen Jahren beobachten Vogelkundler in Deutschland und Österreich, dass Kraniche neben der bisher klassischen Ost- und Westroute einen »mittleren Zugweg« eröffnet haben. Ein Teil der Kraniche fliegt auf ihrem Zug in die Überwinterungsgebiete über Ungarn nach Süden bzw. Richtung Alpen und fliegen dann teilweise auf der Südseite den Alpen entlang Richtung Südfrankreich und Spanien oder über Italien nach Nordafrika. Bisweilen fliegen sie wohl auch direkt über die Alpen. Diese neue Zugroute ist wohl der Grund dafür, dass auch in Südtirol immer häufiger Kraniche zu beobachten sind.

Aufgrund der milderen Winter in den vergangenen Jahren verbleiben allein in Deutschland mehrere Tausend Exemplare. Auch der Frühjahrszug zurück in die Brutgebiete setzt immer früher ein, so dass bereits im Januar - Februar ziehende Kraniche nach Norden zu entdecken sind. Der Frühjahrszug durch Südtirol ist noch kaum zu bemerken: so wurde der erste Kranich am 6. 2. 2019 in Jenesien gesichtet, am 19. 3. 2019 dann ein Exemplar in Laas und zwischen 1. und 15. April hielt sich ein Exemplar am Kalter See auf. Das war's auch schon.

Ab Anfang November wurden dann größere Gruppen an mehreren Orten in Südtirol beobachtet, die zwischen

13 und knapp 70 Exemplaren schwankten. Meldungen gingen aus Toblach, Schlanders, Lana, Ulten, Kalterer See, Feldthurns, Brixen und Toblach ein. Wir sollten die weitere Entwicklung des Kranichzugs über und durch Südtirol im Auge behalten.



Neue Zugwege der Kraniche. © NABU-Kranichzentrum
Weitere Infos: www.kraniche.de/de/zugwege.html

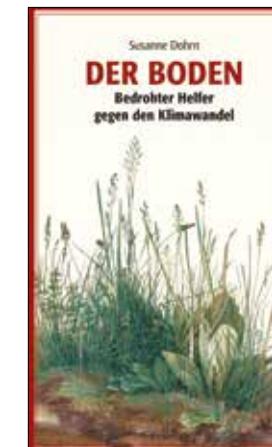


Am 24. 11. 2019 hielten sich 39 Kraniche im Schilfgürtel (gemähter und überfluteter Teil) des Kalterer Sees auf. (Ch. Kofler)

Infothek Vogelkunde - Vogelschutz

Susanne Dohrn, Der Boden.

Ob im eigenen Garten, unter Äckern und Feldern, Wiesen und Wäldern: Es ist der Boden, der dafür sorgt, dass wir essen, atmen und sauberes Wasser trinken können. Mehr noch, wie wir mit ihm umgehen, ist für das globale Klima genauso entscheidend wie die Frage, womit wir unsere Autos antreiben oder wie wir unseren Strom produzieren. Dennoch vergiften wir ihn, versiegeln täglich Dutzende Hektar unter Beton und lassen es zu, dass jedes Jahr tonnenweise fruchtbarer Boden durch Erosion verloren geht.



Susanne Dohrn schildert anschaulich, wie Unkenntnis, Intensivlandwirtschaft und Bodenspekulation das faszinierende Zusammenspiel von Pflanzen und Tieren unter der Erde gefährden. Sie plädiert eindringlich dafür, dass Politik und Gesellschaft mit dieser wertvollen Ressource anders umgehen müssen - und wie wir selbst dazu beitragen können. (Verlags-Info)

Susanne Dohrn, Der Boden. Bedrohter Helfer gegen den Klimawandel. 256 Seiten, Ch. Links 2019.
ISBN: 978-3-96289-054-4; 18,00- Euro.

Jennifer Ackermann, Die Genies der Lüfte

Eines der beeindruckendsten Naturbücher der letzten Jahre!, schreibt der Verlag. Es sei »Eine Hommage an die Vogelwelt und eine unverzichtbare Lektüre zu diesen



faszinierenden und außergewöhnlichen Lebewesen!« kommentiert die *Bücherrundschau* das Werk. Und *Die Zeit* bezeichnet es als »Das begeisterndste Naturbuch des Jahres.«

Jennifer Ackermann, Die Genies der Lüfte. 448 Seiten. Rowohlt 2017.
Hardcover 24,95 Euro; TB 13,00- Euro.

Hinweise und Informationen

Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde

e-mail: vogelkunde.suedtirol@rolmail.net

Internet: www.vogelschutz-suedtirol.it

Ornithologische Internet-Adressen

Für alle, die über einen Internet-Anschluss verfügen, hier einige interessante Adressen:

- | | |
|--|--|
| www.vogelwarte.ch | www.ornitho.it |
| www.birdlife.ch | www.ebnitalia.it |
| www.vogelschutz.ch | www.gruccione.it |
| www.ornitho.ch | www.aves.it |
| www.nabu.de | www.wwf.it |
| www.tierstimmen.de | www.uciei.it |
| www.birdnet.de | www.ciso-coi.org |
| www.lbv.de | www.fatbirder.com |
| www.ornitho.de | www.bto.org |
| www.ornithos.de | www.etatfr.ch/mhn/bubo |
| www.nago.or.at | |

Bitte um Mitarbeit und Unterstützung

AVK-Mitglieder sind für die Arbeitsgemeinschaft aktiv oder fördernd tätig. Dank Ihrer Mitarbeit und Unterstützung können wir noch effizienter und wirksamer für die Vogelkunde und den Vogelschutz in unserem Land arbeiten.

Konto:

Südtiroler Landessparkasse Meran

»Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde«

IBAN: IT84 V060 4558 5900 0000 0007 200

BIC: CRBZIT2B020



Weiterer Buchtipp:

Lars Jonsson, Wintervögel. 344 Seiten, Kosmos 2016.
38,00- Euro